

Workshop

Triangulation / Mixed Methods Research: methodologische Begründungen und methodische Umsetzungen

Organisatorisches

Kursleitung: Dr. Anna Brake, Universität Augsburg

Termine: 05. und 06. Oktober 2017, jeweils von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK), Karl-Glückner-Str. 5A (über dem alten ProMarkt), Raum 115

ECTS: 3 ECTS

Veranstaltungsziel

Der Workshop zielt darauf, die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, ein für ihre Forschungsfragen geeignetes Triangulations-/MMR-Design zu identifizieren und zu begründen. Darüber hinaus erlernen die Teilnehmenden Strategien, mit denen in allen Phasen des multimethodischen Forschungsprozesses das Ausmaß an Integration der verschiedenen Forschungszugänge erhöht werden kann.

Inhalt & Methode

Im Rahmen des Workshops werden u.a. folgende Fragen geklärt: Wie lassen sich konzeptionell Triangulation und Mixed-Methods-Research voneinander abgrenzen? Welche Zielsetzungen/welche Arten von Fragestellung sind typischerweise mit welchen MMR-Designs verbunden? Wie lässt sich das von den Teilnehmenden jeweils geplante methodische Vorgehen als Variante von Triangulation/MMR systematisieren und begründen? Welches sind die Stärken und auch die Grenzen von spezifischen Triangulations-/MMR-Ansätzen oder Vorgehensweisen? Wie kann in MMR-Forschungszusammenhängen das Ausmaß an Integration in den verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses gestärkt werden?

Diese und andere Fragen werden vor dem Hintergrund der von den Teilnehmenden zu bearbeitenden Forschungsfragen und ihres geplanten methodischen Vorgehens behandelt. Um den Teilnehmenden eine möglichst konkrete und spezifische Unterstützung bei der methodischen Umsetzung und ihrer Begründung zu ermöglichen, werden alle Teilnehmenden gebeten, bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein Exposé einzureichen, in dem ihre spezifizierte Fragestellung und das geplante methodische Vorgehen erkennbar sind (bitte an anna.brake@phil.uni-augsburg.de).

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende, die in der Themenfindung und Klärung der Forschungsfrage bereits fortgeschritten sind und nun Unterstützung in der (weiteren) Festlegung und Begründung ihres empirischen multimethodischen Vorgehens suchen.

Teilnahmevoraussetzung: Die Teilnehmenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der jeweiligen qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden, die sie planen, in ihrem Projekt gemeinsam zum Einsatz zu bringen.

Veranstaltungssprache: Deutsch

Zu erbringende Leistungen der Teilnehmenden für den Erhalt der ECTS-Punkte

- Erstellen bzw. Bereitstellung eines Exposés zur eigenen Forschungsfrage und zur (geplanten) methodischen Vorgehensweise
- Diskussion und Anwendung der Kursinhalte auf das eigene empirische Forschungsprojekt

Anmeldung

Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **25. September 2017** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an.